

# SICHERHEITSDATENBLATT gemäß 2001/58/EG

Überarbeitet am 04.04.05

## 1 Stoff-, Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname: REINKE GRÜN  
Verwendung des Stoffes: Reiniger

Hersteller:

Auskunftgebender Bereich: Abteilung Technik  
Notfallauskunft: Tel.:++49(0)62276040

## 2 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### Chemische Charakterisierung:

Beschreibung: Organisches Lösemittelgemisch

### Inhaltsstoffe:

CAS-Nummer: 64742-49-0	EINECS-Nr.: 265-151-9	Naphta	10-20%	F, Xn, N
CAS-Nummer: 106-97-8	EINECS-Nr.: 203-448-7	Butan	40-50 %	F+
CAS-Nummer: 67-63-0	EINECS-Nr.: 200-661-7	Propan-2-ol	20-30 %	F, Xi
CAS-Nummer: 67-64-0	EINECS-Nr.: 200662-2	Aceton	20-30 %	F, Xi

## 3 Mögliche Gefahren

### Gefahrenbezeichnung:

F+ Hochentzündlich , Xi Reizend

### Besondere Gefahren für Mensch und Umwelt:

R12 Hochentzündlich R36 Reizt die Augen R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

Behälter steht unter Druck. Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.

Selbst nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Niemals gegen Flammen oder glühende Körper sprühen. Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Ohne ausreichende Belüftung ist die Bildung explosionsfähiger Dampf/Luft-Gemische möglich.

Niemals in geschlossenen Räumen oder Behältern verwenden.

Aerosolnebel nicht einatmen.

#### **4 Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- Nach einatmen:** Für Frischluftzufuhr sorgen. Bei Schwindelgefühl in Ruhelage begeben.
- Nach Hautkontakt:** Betroffene Hautstelle mit reichlich Wasser abwaschen.
- Nach Augenkontakt:** Betroffenes Auge mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.
- Nach Verschlucken:** Aerosol – Im Normalfall keine orale Aufnahme möglich. Sollte es dennoch zum Verschlucken kommen, sofort Arzt aufsuchen.

#### **5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

- Geeignete Löschmittel:** Löschpulver, CO<sub>2</sub>, Wassersprühstrahl
- Ungeeignete Löschmittel:** Wasserhartstrahl
- Schutzausrüstung:** Im Brandfalle sollte ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät angelegt werden.

#### **6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Bei Gasaustritt sämtliche offenen Zündquellen und Flammen unverzüglich abstellen.  
Nach Möglichkeit Aerosol ins Freie stellen und ausgasen lassen.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

Auslaufendes Material nicht in das Grundwasser gelangen lassen.

#### **7 Handhabung und Lagerung**

**Handhabung:**

**Hinweise zum sicheren Umgang:** Für gute Belüftung / Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Nicht gegen Flammen oder auf glühende Gegenstände sprühen.  
Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. Nach dem Versprühen Zeit zum Abdunsten des Treibgases lassen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.  
Behälter vor Temperaturen über 50°C schützen (z.B. Glühlampe).

**Lagerung:**

**Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Aerosol bei Raumtemperatur lagern.

**Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von brennbaren Stoffen und Nahrungsmitteln lagern.

**Weitere Angaben:** Vor Hitze schützen.

**VbF-Klasse:** Entfällt

## **8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen**

### **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen Grenzwerten:**

Propan-2-ol CAS-Nr: 67-63-0 , Luftgrenzwert TRGS 900 : 200 ml/m<sup>3</sup>  
Aceton CAS-Nr: 67-64-0 , Luftgrenzwert TRGS 900 : 500 ml/m<sup>3</sup>  
Butan CAS-Nr: 106-97-8 , Luftgrenzwert TRGS 900 : 1000 ml/m<sup>3</sup>  
Naphta CAS-Nr :64742-49-0 , Luftgrenzwert TRGS 900 : 170 ml/m<sup>3</sup>

### **Persönliche Schutzausrüstung :**

#### **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen :**

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Während der Arbeit nicht essen, rauchen oder trinken.

Aerosoldämpfe nicht einatmen.

#### **Atemschutz:**

Bei unzureichender Lüftung ist ein Atemschutzfilter gegen organische Lösemittel zu tragen.

#### **Handschutz:**

Vorbeugender Hautschutz durch Handschutzcreme wird empfohlen. O/W- fettfreie Filmbildner werden empfohlen.

#### **Handschuhmaterial:**

Lösemittelbeständige Handschuhe sind zu tragen.

**Mindestempfehlung: Latex Safe Skin PFE , Durchdringungszeit (min) 12:30,2-Propanol Permeation Test – EN 374-3 / Hersteller Kimberly-Clark**

Achtung: Das Produkt ist eine Zubereitung. Da die Qualitäten der Handschuhhersteller variieren ist vor betrieblichem Einsatz und vor Ort eine Tauglichkeitsprüfung empfehlenswert.

#### **Augenschutz:**

Dichtschließende Schutzbrille

#### **Körperschutz:**

Arbeitsschutzkleidung

## **9 Physikalische und chemische Eigenschaften**

Form:	Aerosol
Farbe:	Farblos
Geruch:	Alkoholisch
Schmelzpunkt:	n.r.
Zersetzung:	n.r.
Flammpunkt:	Treibgas ca. –80°C
Zündtemperatur:	Treibgas: 365°C
Dichte:	Nicht anwendbar - Aerosol
Selbstentzündlichkeit:	Nicht selbstentzündlich
Explosionsgefahr:	Bildung explosionsfähiger Dampf/Luft-Gemische möglich
Explosionsgrenzen:	Untere 1,5 Vol-% Obere 10,5 Vol-%
Löslichkeit in Wasser:	teilweise löslich
pH-Wert:	Nicht anwendbar
Viskosität:	Nicht anwendbar - Aerosol

Sonstige Angaben:

## 10 Stabilität und Reaktivität

### Zu vermeidende Bedingungen:

Offene Flammen, Temperaturen über 50°C.

### Gefährliche Reaktionen:

Verpuffungs- und Explosionsgefahr bei Kontakt mit offenen Flammen.

### Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine bekannt.

## 11 Angaben zur Toxikologie

### Akute Toxizität:

Propan-2-ol:

Oral	LD50	4570 mg/kg	Ratte
Dermal	LD50	13400 mg/kg	Kaninchen
Inhalativ	LC50/ 4h	72 mg/l	Ratte

Primäre Reizwirkung: Längerer anhaltender Hautkontakt kann zu Reizwirkungen führen.

Am Auge: Reizwirkung.

Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

.

## 12 Angaben zur Ökologie

Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung des Doseninhaltes)

Treibgas ohne Ozonabbaupotential

Propan-2-ol:

Fischtoxizität:	LC50 / 48 h	8970 mg / l	Leuciscus idus
Daphnientoxizität:	EC50 / 24 h	> 1000 mg / l	Daphnia magna
Bakterientoxizität:	EC10 / 18 h	5175 mg / l	Pseudomonas putida

## 13 Hinweise zur Entsorgung

**Empfehlung:** Nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgen.  
Entsorgung nach örtlich behördlicher Vorschrift.

## **14 Angaben zum Transport**

### **Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE:**

Klasse: 2  
Klassifizierungscode: 5F  
Gefahrzettel: 2.1  
UN-Nummer: 1950  
Verpackungsanweisung: P204  
Bezeichnung: DRUCKGASPACKUNGEN  
Bemerkungen: Versand in begrenzten Mengen möglich

### **Seeschiffstransport IMDG/GGVSee:**

Klasse: 2.1  
UN-Nummer: 1950  
Label: 2.1  
EMS-Nummer: F-D, S-U  
Verpackungsanweisung: P003  
Marine pollutant: Nein  
Versandbezeichnung: AEROSOLS  
Bemerkung: Versand in begrenzten Mengen möglich

### **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**

Klasse: 2.1  
UN-Nummer: 1950  
Label: 2.1  
Verpackungsvorschrift: 203 (PAX & CAO)  
Versandbezeichnung: AEROSOLS, flammable  
Bemerkung: Versand in begrenzten Mengen möglich

## **15 Vorschriften**

### **Kennzeichnung:**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien / GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

### **Kennbuchstabe(n) und Gefahrenbezeichnung(en):**

F+ Hochentzündlich Xi Reizend

### **R-Sätze:**

R 12: Hochentzündlich  
R 36: Reizt die Augen  
R 52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### **S-Sätze:**

S 16: Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen  
S 23: Aerosol nicht einatmen  
S 51: Nur in gut belüfteten Räumen verwenden

zu Punkt 15

**Besondere Kennzeichnung:**

*Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.  
Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.  
Nicht gegen Flamme oder auf glühende Körper sprühen. Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.  
Niemals in eng begrenzten oder geschlossenen Räumen verwenden.  
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.*

**16 Sonstige Angaben**

*Die in diesem Sicherheitsdatenblatt gemachten Angaben basieren auf unseren Kenntnissen zum Zeitpunkt der Erstellung.  
Sie haben nicht die Bedeutung bestimmte Eigenschaften zuzusichern. Eine Gewähr für Fehlerlosigkeit und Vollständigkeit kann nicht gegeben werden.  
Da die tatsächliche Anwendung oder der Weitertransport des Produktes außerhalb unseres Einflusses liegt und sämtliche Gegebenheiten nicht vorhersehbar sind, muß sich der Anwender oder Käufer durch eine Prüfung des Produktes auf Eignung vor dem betrieblichen Einsatz oder dem Weitertransport überzeugen.*

Seite 6/6